

PRESSEMITTEILUNG

23. Mai 2017
Nr. 64/2017

Tagung der gemeindlichen Behindertenbeauftragten des Landkreises

Ende April lud die Kreisbehindertenbeauftragte Katharina Droms zu der ersten von heuer drei Veranstaltungen für die Behindertenbeauftragten der Gemeinden, Märkte und Städte des Landkreises ein. Veranstaltungsort und Gastgeber war dieses Mal die Gemeinde Altenstadt.

Nach einer Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Albert Hadersbeck hatten die Beauftragten die Möglichkeit das sanierte, nun weitestgehend barrierefreie Rathaus der Gemeinde zu besichtigen. Nur mit individuellen Lösungen ist es möglich gewesen das Rathaus auf so vielseitige Weise barrierefrei zu gestalten. Die in 2015/2016 erfolgte Sanierung wurde unter laufendem Betrieb und mit viel Geduld der Mitarbeiter und Bürger gestemmt, so Hadersbeck. Besonders herauszuheben ist, dass nicht nur die parteiintensivsten Bereiche ins Erdgeschoss verlagert wurden, sondern außerdem noch ein innenliegender Aufzug nachgerüstet wurde.

Nach diesem praktischen Ausflug in die Welt der Barrierefreiheit folgten anschließend, im ebenfalls barrierefreien Bürgerzentrum der Gemeinde, Vorträge zu den Themen „Fördermöglichkeiten“ und „Sicherer Umgang mit Stellungnahmen“. Vortragende waren Maria Lehn von der Bayerischen Architektenkammer und Christine Kuisel vom Beirat für Menschen mit Behinderung.

Knapp 25 der 34 gemeindlichen Behindertenbeauftragten folgten der Einladung und konnten bei Kaffee und Kuchen wie auch anschließend in großer Runde sich austauschen und über einzelne Themen diskutieren. Besonders schön war dieses Mal der rege Austausch zum Ende hin.

Die weiteren Veranstaltungen sind im Sommer und Herbst diesen Jahres geplant – man darf gespannt sein welche Gemeinden sich dann besonders barrierefrei zeigen.



Bildunterschrift: Diskussion unter den Behindertenbeauftragten während der Veranstaltung.
Foto: Katharina Droms

Erika Breu
Pressestelle